



Die Absolventen der zweijährigen Berufsfachschulen des Beruflichen Schulzentrums Wertheim erhielten ihre Zeugnisse.

Foto: Petra Folger-Schwab

Für eine lebenswerte und menschliche Zukunft

Abschlussfeier: 57 Absolventen der zweijährigen Berufsfachschulen des Beruflichen Schulzentrums erhalten ihre Zeugnisse

Von unserer Mitarbeiterin
PETRA FOLGER-SCHWAB

WERTHEIM. Eine unterhaltsame Abschlussfeier haben die 57 diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der zweijährigen Berufsfachschulklassen am Montagabend in der Aula des Beruflichen Schulzentrums zusammen mit ihren Lehrern gestaltet.

Sichtbares Zeichen für das gute Miteinander an der Schule: Die aus Lehrern und Schülern bestehende Schulband trug mit verschiedenen Beiträgen zum Programm bei.

Abteilungsleiterin Silke Eckstein verglich in der Begrüßung die »Challenge« der vergangenen zwei Jahre mit der Fernsehserie »Germany's next Top Model«. Alle 57 jungen Menschen hätten die Challenge geschafft und bekämen heute alle ihr Siegerfoto in Form des Zeugnisses, sagte sie.

Die Zukunft hat begonnen

»Wir Älteren brauchen euch!«, rief Schulleiter Manfred Breuer und wünschte seinen Abgängern, dass sie einen Arbeitsplatz finden, an dem sie für eine lebenswerte, menschliche Zukunft sorgen können. »Die Zukunft hat schon begonnen«, machte er anschaulich an Beispielen von Handy gesteuerten elektrischen Systemen und Roboter gestützten Produktionsanlagen deutlich und stellte die Frage in den Raum, ob auch künstlerische Kreativität virtuelle

Hintergrund: Die Absolventen der zweijährigen Berufsfachschulen des BSZ

Elektrotechnik: Daniel Gruber, Lindelbach; Daniel Peter Reim, Eichenbühl; Nick Sauer, Kulsheim.

Gesundheit und Pflege: Daniel Alerbon, Bestenheider Höhe; Anna Barta, Hundheim; Ariana Berg, Hofgarten; Melike Bozkurt, Wertheim; Celina Fleischmann, Altenbuch; Charlotte Friedlein, Reicholzheim; Alessia Gesuato, Vockenrot; Larissa Greulich, Richelbach; Melike Gülecin, Kreuzwertheim; Lea Hanf, Faulbach; Maximilian Karp, Bestenheid; Vanessa Kunkel, Nassig; Kai Eugen Kusnezow, Bestenheider Höhe; Melica Milojevic, Würzburg; Viktoria Mohl, Wartberg; Jasmin Ott, Kredenbach; Benedikt Palmert, Hundheim; Leon Rüttiger, Neunkirchen; Ardian Schäfer, Fechenbach; Sina Schiffmann, Kredenbach; Laura Ulrich, Altenbuch
Metalltechnik: Andy Amend, Reicholzheim; Lilly-Jo Fanelli, Bürgstadt; Elias



Sechs Schülerinnen und Schüler wurden für ihre besonderen Leistungen geehrt.

Foto: Petra Folger-Schwab

Kübler, Bestenheid; Erwin Stoll, Wertheim; Marvin Szczepaniak, Reicholzheim
Wirtschaftsschule: Paul Jakob Nathan Ciba, Bürgstadt; Melani Dell'Albani,

Wertheim; Serkan Dogan, Eichenbühl; Maik Giorgio, Kleinheubach; Marcel Grasberger, Miltenberg; Vanessa Helena Naujok, Heppdiel; Joel Pfeiffer, Bürg-

stadt; Melissa Richter, Boxtal; Niklas Rösch, Grünenwört; Lukas Steck, Reicholzheim; Selin Tas, Freudenberg; Leon Vorndran, Großheubach; Lukas Zaidel, Kleinheubach, Kübra Erol, Faulbach; Ömer Faruk Eyüboğlu, Hasloch; Niclas Markus Hünlein, Homburg; Laura Kling, Breitenbrunn; Alper Koyun, Erlenbach; Felix Kulitzscher, Steinmark; Milan Lautenbach, Marktheidenfeld; Roman Lenz, Bestenheid; Marleen Mistele, Stadtprozelten; Divine Sangila Ngongo, Erlenbach; Justina Raile, Lengfurt; Franziska Sauer, Trennfurt; Diana Schamber, Marktheidenfeld; Jennifer Schreck, Altenbuch; Lea-Marie Sabine Emilia Sluckak, Marktheidenfeld

Preis für herausragende Leistungen: Anna Barta.

Lob für gute Leistungen: Daniel Gruber, Marleen Mistele, Diana Schamber, Laura Kling, Ariana Berg. (PeFS)

Konkurrenz bekommen wird. Mit Kinderfotos wurden von den Klassen Metall und Wirtschaft 1 Klassenkameraden und Lehrer präsentiert und man erfuhr, wer von den Schülern »heute vier Prozent nett« war oder wer zum »Present Perfect Profi« gekürt wurde. Die Lehrer wurden für »kreativen Unterricht« gelobt oder bekamen Lob als »Bro« oder »Schnucki«.

Beim Lehrerquiz von Elektrotechnik und Wirtschaft 2 traten zwei Teams mit Buzzern gegeneinander an. Es gewann das Team »Checker«, das nicht nur die

Schüler anhand von Details erkannte, sondern auch wusste, ob Mickey Mouse Hosenträger trug. Die Klasse »Gesundheit und Pflege« stellte das Wissen der Lehrer mit kniffligen Fragen aus Medizin, Technik und Ernährungslehre auf die Probe.

Perspektivenwechsel

Zum Höhepunkt Zeugnisausgabe empfahl Klassenlehrerin Jutta Domin die Kopfstandmethode, die zu einem Perspektivenwechsel führe. Hausaufgaben machen zu müssen, heiße eben auch, über-

haupt eine Schule besuchen zu können. Jan Klüpfel blickte auf erste Erfahrungen als Klassenlehrer zurück. Grenzen testen sei ebenso erfolgreich bewältigt worden wie §90 Schulgesetz, in dem es um Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen geht. Christina Holzmeier und Sonja Miranda Martinez meinten humorvoll: »Je größer der Dachschaden, desto besser der Blick auf die Sterne.« Sie empfahlen ihren Schülern, nach den Sternen zu greifen, ihrem eigenen Stern auf seiner Umlaufbahn zu folgen und nicht dem falschen

hinterher zu laufen. Die Schüler bedankten sich sehr für das »Durchschubsen« durch die Prüfung, die Unterstützung und das Verständnis ihrer Lehrer.

Bevor zu einem Umtrunk eingeladen wurde, gab es Geschenke und persönliche Worte für die Lehrer, die manche von ihnen im kommenden Jahr wiedersehen werden.

Weiterer Schulbesuch

Weiterer Schulbesuch bis zum Abitur oder eine Berufsausbildung werden sich anschließen.